

Aufruf zum Diskurs BSA ZAGG

Hochhausrichtlinien Stadt Zürich

Volksabstimmung Stadt Zürich, BZO-Teilrevision «Hochhäuser» 27.09.2026

Han van de Wetering

Dipl. Ing. TU Städtebau / Architekt SIA

CORSO – Städtebau, Landschaft, Architektur

26. August 2026

Hochhäuser: neue Ortsbilder braucht die Stadt!

Eine entscheidende Tatsache wird immer wieder unterschätzt: Es besteht – auch in Zürich – keinerlei Notwendigkeit für den Bau von Hochhäusern. Das Hochhaus hat zwar seine Berechtigung als Prestigebau, Wohnort oder Verdichtungselement. Für keines dieser Ziele ist das Hochhaus hierzulande jedoch zwingend, denn es gibt viele – und oft passendere – Alternativen.

Hochhäuser bleiben als Typus darum eine Besonderheit. Umso stärker kommen ihre besonderen städtebaulichen Eigenschaften zur Geltung: Mehr als normale Häuser können sie ihr Umfeld entweder übermässig belasten (Verkehr, Schatten, Wind) oder wirksam aufwerten (Orientierung, Nahversorgung, Identität).

Eine zentrale Aufgabe ist darum die richtige Verortung der Hochhäuser. Diese sollte nicht über schwammige Eignungskarten erfolgen, sondern präziser, über eine Positivplanung. Hochhäuser gehören genau dorthin, wo sie zur Massstäblichkeit der Stadträume beitragen und wo ihre positiven Aspekte zum Tragen kommen. Gerade die kleineren, 40 Meter hohen Häuser bieten beispielsweise eine Chance zur gezielten städtebaulichen Aufwertung der vielen schwierigen, aber wichtigen Verkehrsräume in der Stadt.

Dafür braucht es – statt mehr Vorschriften – städtebaulich präzisere Konzepte. An Orten mit mangelnden stadträumlichen Qualitäten soll durch den bewussten Einsatz eines Hochhauses ein neues, attraktives Ortsbild entstehen – als Anreiz für eine dynamische, aber gestaltete, gesamtheitliche, ortsspezifische Entwicklung. So schafft ein Hochhaus Mehrwert am richtigen Ort!